



Sammlung Theaterzettel

Belisar

Donizetti, Gaetano

1845-07-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 142. — Mittwoch, den 2^{ten} Juli, 1845.

Belisar.

Große Oper in drei Aufzügen, nach Salvator Camarano übersetzt von J. Hähnel. Musik von G. Donizetti.

Justinianus, römischer Kaiser im Orient	Herr Leser.
Belisar, sein Feldherr	Herr Ditt.
Antonina, Belisar's Gattin	Frau Rudersdorff.
Trene, deren Tochter	*
Alamir, Belisar's Gefangener	Herr Diehl.
Eudora, Trenens Freundin	Fräul. Heid.
Eutropius, Führer der Leibwache des Kaisers	Herr Becker.
Eusebius, Aufseher der Gefängnisse	Herr Klette.
Octar, Heerführer der Allanen	Herr Janson.
Ein Centurio	Herr Bergbauer.
Veteranen. Volk. Allanen. Weibliches Gefolge. Hirten des Hämus. Wache des Kaisers. Gefangene Gothen. Griechen.	

Der Schauplatz ist theils zu Byzanz (Constantinopel), theils nahe am Hämus. — Zeit der Handlung: gegen die Mitte des 6. Jahrhunderts christlicher Zeitrechnung.

* (Gastrolle.) Trene Fräul. Wobuda, von Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Beurlaubt: Fräul. Neureuther. — Fräul. Eber. — Hr. Formes. — Hr. Diskant. Krank: Hr. Kreuzer. —

Nach der Vorstellung, um 10 Uhr: Eisenbahnfahrt v. Mannheim nach Heidelberg.

Donnerstag, den 3. Juli: „Magische Vorstellung“ der Herren Winter und Deser. Vorher: „Der gerade Weg der beste.“